

Kreisverkehr Notbremsassistent

Beitrag von „Hendrix“ vom 18. November 2024 um 16:15

Hallo zusammen!

Kurze Frage: ich würde sehr gerne das Assistenzsystem ausschalten, welches beim flotten Einfahren in einen Kreisverkehr eine Notbremsung auslösen kann.

Ist mir jetzt schon leider das zweite mal passiert, dass das Auto eine Notbremsung macht, wenn ein flotten Einfahren in den Kreisverkehr absolut möglich wäre.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Liebe Grüße

Hendrix

Beitrag von „Franks“ vom 18. November 2024 um 16:54

Hallo Hendrix,

auch wenn ich das System im Touareg nicht kenne, das Problem wird ja sein, dass es einen Kreisverkehr als solchen nicht erkennt und die Situation dann eben so fehlinterpretiert, dass einer der Assis eine Gefahr sieht und eine Notbremsung einleitet. Wenn du da was ausschaltetest dann würde der Assi auch ausserhalb von Kreisverkehren nicht mehr eingreifen.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Hendrix“ vom 18. November 2024 um 17:24

[Zitat von Franks](#)

Hallo Hendrix,

auch wenn ich das System im Touareg nicht kenne, das Problem wird ja sein, dass es einen Kreisverkehr als solchen nicht erkennt und die Situation dann eben so fehlinterpretiert, dass einer der Assis eine Gefahr sieht und eine Notbremsung einleitet. Wenn du da was ausschaltest dann würde der Assi auch ausserhalb von Kreisverkehren nicht mehr eingreifen.

Gruß,

Frank

Hi Frank

Ich meine mich zu erinnern, dass während der Vollbremsung im Cockpit Bildschirm etwas über Kreisverkehr-Assistent stand. Ich habe nach diesem unter Fahrassistenten gesucht, aber das ähnlichste dazu schien mir die Abbiegebremsfunktion.

LG

Hendrix

Beitrag von „coala“ vom 18. November 2024 um 18:11

Servus Hendrix,

einen speziellen "Kreisverkehrsassistenten" gibt es nicht beim CR. Für Warnungen und autonome Bremsungen (Achtung, Bremsung nur bis max. 30 km/h!) ist der Kreuzungsassistent (auch Abbiegebremsfunktion genannt) zuständig. Der nutzt die beiden Short Range Radarsensoren links und rechts im vorderen Stoßfänger hierfür und erkennt sich nähernde Objekte, die sich schneller als 4 km/h bewegen.

Wenn du das abschaltest, verlierst du diese Funktion auch beim klassischen Einbiegen in eine querende Straße, wenn du mal ein Fahrzeug übersiehst. Das würde ich mir daher gut überlegen und lieber am Kreisverkehr bremsen, wenn ein anderes Fahrzeug daherkommt und nicht noch auf den letzten Drücker vor dem reinfahren.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hendrix“ vom 18. November 2024 um 18:31

[Zitat von coala](#)

Servus Hendrix,

einen speziellen "Kreisverkehrsassistenten" gibt es nicht beim CR. Für Warnungen und autonome Bremsungen (Achtung, Bremsung nur bis max. 30 km/h!) ist der Kreuzungsassistent (auch Abbiegebremsfunktion genannt) zuständig. Der nutzt die beiden Short Range Radarsensoren links und rechts im vorderen Stoßfänger hierfür und erkennt sich nähernde Objekte, die sich schneller als 4 km/h bewegen.

Wenn du das abschaltest, verlierst du diese Funktion auch beim klassischen Einbiegen in eine querende Straße, wenn du mal ein Fahrzeug übersiehst. Das würde ich mir daher gut überlegen und lieber am Kreisverkehr bremsen, wenn ein anderes Fahrzeug daherkommt und nicht noch auf den letzten Drücker vor dem reinfahren.

Grüße

Robert

Hallo Robert

Danke für die umfassende Erklärung!

Ich habe befürchtet, dass dieser Assistent in anderen Situationen gebraucht wird und daher nicht spezifisch für die Kreisverkehr-Situation ausgestellt werden kann.

Werde wohl damit klar kommen müssen, wobei die letzten Male der Vollbremsung vor der Kreisverkehreinfahrt für meinen Beifahrer und mich alles andere als angenehm waren. Genug Platz für ein rasches Einfahren ohne den Verkehr vorne und hinten zu blockieren, wäre absolut gegeben.

Um in Zukunft derartige vom Assistenten gesteuerte Vollbremsung zu meiden, würde ich diesen Assistenten gerne besser verstehen. Weißt du zufällig, was genau eine Vollbremsung "triggered" und wie man sein Fahrverhalten am besten dafür anpasst?

Herzlichen Dank

Hendrix

Beitrag von „coala“ vom 18. November 2024 um 18:55

Servus Hendrix,

Vorwarnung und Bremseingriff laufen immer zeitgesteuert. Da alle fünf Radarsensoren Dopplerradare sind, kann die Geschwindigkeit eines sich nähernden Objekts genau bestimmt werden und damit auch der Zeitpunkt der notwendigen Eingriffe. Das funktioniert schon ziemlich genau passend.

Natürlich unterscheiden sich die Ansichten individuell, wie knapp man nun vor einem sich nähernden Fahrzeug noch in den Kreisverkehr reinfahren kann, ebenso wie beim Einfahren in bevorrechtigte Straßen. Die Seitenradare "sehen" in etwa 80 Meter weit und es wird mit ca. 0,8 Sekunden bis zu einer möglichen Kollision gerechnet. Dabei ist die eigene Fahrgeschwindigkeit im Zuge einer Richtungsänderung samt Beschleunigung natürlich nicht für die Sensorik in die Zukunft vorhersehbar, ebenso wenig, ob im Kreisverkehr nun (ausnahmsweise) mal einer blinkt, weil er vor dir noch abfahren wird.

Gerade beim V6 TDI mit seiner trägen und oft auch schwer vorhersehbaren Gasannahme wäre ich da gaaanz vorsichtig, speziell bei Kreisverkehren. Du weißt ja nie, ob so ein Kollege nicht noch extra Gas gibt. Ich kenne das System ja aus eigener Erfahrung lange genug und bin der Meinung, dass "Fehlreaktionen" eher einer, sagen wir mal, ambitionierten Fahrweise geschuldet sind, als dass es sich um tatsächliche Fehlalarme handelt.

Wie gesagt, ich würde es nicht deaktivieren. Mich hat es schon mal gerettet, als ich am Kreisverkehr aus dem Stand losfuhr und so ein Depp rechts blinkte, tatsächlich aber nicht ausfuhr. Da war der Assistent einfach viel schneller als meine Reaktion und hat da blitzwach sofort gebremst.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hendrix“ vom 18. November 2024 um 21:31

Hallo Robert

Vielen Dank für die Aufklärung!

Mein Vorgänger hatte auch die Notbremsfunktion für die ich einmal besonders dankbar war, als der Fahrer vor mir plötzlich eine Notbremsung einlegte.

Beim einfahren in einen Kreisverkehr finde ich diesen Assistenten beim Touareg etwas zu sensibel. Über den persönlichen Fahrstil lässt sich diskutieren, ich bin eher der Meinung, ein gemütlicher Fahrer zu sein, aber generell mag ich es weniger, wenn das Fahrzeug einen "beherrscht".

Also wenn ich "Abbiegebremsefunktion " abstelle, dann sollte das nicht mehr vorkommen? Die Notbremsfunktion (wie oben geschildert) funktioniert aber weiter?

An der Garantie des Fahrzeuges sollte das win und austellen von diesem Assistenten ja nichts ändern?

Liebe grüße

Hendrix

Beitrag von „coala“ vom 18. November 2024 um 22:09

Servus Hendrix,

da es während der einzelnen Modelljahre Änderungen gab, z. B. 10 km/h vs. 30 km/h, mal Halt vorab nötig, mal nicht, möchte ich hier ungern was sagen. Zu groß die Gefahr, dass dann jemand wieder nicht richtig liest und dann doch u. U. was passiert.

Bei deinem Menü sollte die Funktion prinzipiell separat deaktivierbar sein ("Abbiegebremsefunktion"), aber das war nicht immer so. Wenn du es abschaltest, dann probiere bitte sicherheitshalber den Notbremsassistenten aus, indem du innerorts auf ein geparktes Fahrzeug zuhältst, natürlich brems- und ausweichbereit. Du solltest dann eine optische und akustische Warnung samt Bremsruck erhalten und dann heißt es aber flott ausweichen.

Generell bin ich kein Freund solcher Ratschläge, denn ich bin der Meinung, dass sich das nicht auszahlt, wenn man das Ungemach partout herausfordert, nur wegen einer "Unbequemlichkeit", weil man einen eher risikobehafteten Fahrstil pflegt, den man selber aber gar nicht so empfindet. Die Ansprechschwellen der Assis sind mit einem beachtlichen Aufwand kalkuliert und erprobt worden, sich darüber hinwegsetzen zu wollen, na ja, kann man machen, ob es schlau ist, andere Sache.

Oft ist es auch so, dass einem diese Assistenten beizeiten aufzeigen, dass man sich doch etwas zu sehr aus dem Fenster lehnt. Beispielsweise auch bei der Abstandswarnung. Und mal ehrlich, wenn nur ein einziges Mal ein, auch noch so kleiner Unfall dadurch verhindert wird, dann hat sich die ja immerhin teuer bezahlte Assistenz in jedem Fall schon refinanziert.

Auf die Garantie des Fahrzeugs hat ein "aktiv" oder "deaktiviert" keine Auswirkung.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hendrix“ vom 19. November 2024 um 07:26

Hallo Robert

Du hast natürlich recht! In den meisten Fällen überschätzt man sich selbst und den eigenen Fahrstil. Und wenn dann mal der Assistent im richtigen Moment zugreift, dann war es das allemal wert! 👍👍

Ich meine mich zu erinnern, dass die Kameras/Sensoren bei beiden Malen im Kreisverkehr etwas langsam reagierten, bzw eine Gefahr noch erkannten, wenn sie bereits weg war, was eventuell zu der Notbremsreaktion führte. Beim ersten Mal blieb mir zumindest in Erinnerung, dass das Auto schon an mir vorbeifuhr (und sich somit die Lücke zum einfahren anbot), der Bildschirm aber immer noch ein Objekt links (als rote Fläche eingezeichnet) erkannte. Kann aber auch nur der "Lag" zwischen Sensor und Grafik am Display sein.

Alles nicht schlimm, und die Dankbarkeit für ein sicheres Fahrzeug überwiegt, wenngleich die Beifahrer etwas durchgerüttelt wurden.

Vielen Dank und einen schönen Tag

Hendrix

Beitrag von „coala“ vom 19. November 2024 um 09:31

Guten Morgen Hendrix,

eine (spürbare) Latenz gibt es nicht, die roten Signalfelder bleiben bewusst etwas länger eingeblendet, denn auch hier wird ja mit gemessenen Geschwindigkeiten und Zeiten gerechnet. Es soll sichergestellt sein, dass der Fahrweg dann auch wirklich frei ist. Das System kann ja zunächst mal nicht erkennen, ob da ein Smart mit 2,5 m daherkommt oder ein Kombi mit 5,30 m Länge, der vielleicht noch einen Anhänger hinten dran hat.

Und die Geschwindigkeitsberechnung funktioniert auch nur dann annähernd richtig, wenn sich ein Fahrzeug innerhalb eines bestimmten (seitlichen) Winkels nähert. Ist das Fahrzeug sozusagen schon mal vor dir, dann wird keine Prognose mehr möglich, sondern nur noch eine Auswertung, a la "Objekt erkannt". Wir reden hier ja nicht über autonomes Fahren, sondern um Assistenzsysteme, welche eine zeitweilige Unaufmerksamkeit des Fahrers innerhalb gewisser Systemgrenzen möglichst kompensieren sollen, zur Minderung einer Unfallschwere oder bestenfalls einer gänzlichen Unfallvermeidung.

Ich würde da besser auf die Straße statt aufs Display schauen, da der Querverkehrsassistent nicht alle möglichen Szenarien erkennen und korrekt interpretieren kann. Davon sind wir noch ein gutes Stück entfernt.

Das Gleiche gilt für die Frontassistenten. Ja, die ist super, wenn dir urplötzlich ein Fußgänger vor dem Auto springt oder ein wildgewordener Rennradler mal wieder ohne sich vorher umzusehen quer über die Fahrspuren zieht, weil die Reaktionszeit der unsrigen einfach sehr deutlich überlegen ist. Andererseits kann der Fahrer aber über oder durch mehrere Fahrzeuge nach vorne sehen und schon lange bremsen, wenn das Long Range Radar noch gar keine Geschwindigkeits- oder Abstandsänderung zum Vordermann erkennen kann. Mehr sieht der Sensor eben auch nicht.

Und ähnlich ist das mit den seitlichen Radarsensoren, die eben zunächst mal *ein* Fahrzeug "Objekt" erkennen, aber nicht differenzieren können, ob das nun ein einzelnes langes Auto ist, oder Fahrzeug Nr. II dem Vordermann halb im Kofferraum hängt. Aus solchen Unschärfen ergeben sich in bestimmten Konstellationen eben dann Reaktionen, die auf den ersten Blick unlogisch erscheinen.

Grüße

Robert